

ZUSTIMMUNG ZUM VORZEITIGEN ANTRITT ZUR LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass unser Lehrling gem. § 23 Abs. 2a BAG vorzeitig zur Lehrabschlussprüfung antritt.

Vorname und Zuname
des Lehrlings: _____

Lehrberuf: _____

Lehrzeitende: _____

Lehrvertragsnummer: _____

Der reguläre Prüfungstermin darf frühestens 10 Wochen vor Lehrzeitende liegen.
Mit vorliegender Zustimmung kann ein Lehrling aber - sofern er die Berufsschule positiv absolviert hat - schon im Verlauf des letzten Lehrjahres zur Lehrabschlussprüfung zugelassen werden.
Das positive Jahres- und Abschlusszeugnis der fachlichen Berufsschule ist dieser Zustimmung beizulegen oder umgehend nach Erhalt nachzureichen.

AUSWIRKUNGEN:

» **Endigung:**

Wenn ein Lehrling vor Ende der Lehrzeit die Lehrabschlussprüfung in den im Lehrvertrag angeführten Lehrberufen ablegt und diese besteht, dann endet gem. § 14 Abs. 2 lit. e BAG auch sein Lehrverhältnis mit Ende der Woche (Sonntag) des Prüfungsantrittes.

Ausnahme: Doppellehren, hier endet die Lehrzeit erst nach Ablegung beider Prüfungen!

ACHTUNG: Bei Lehre mit Matura im Arbeitszeitmodell hat dies besondere Rechtsfolgen.

» **Beginn Behaltezeit:**

Das vorzeitige Lehrzeitende hat zur Folge, dass mit darauffolgendem Montag die Behaltspflicht zu laufen beginnt und der Lehrling gem. KV als Facharbeiter:in bzw. Angestellte/r zu entlohnen ist.

» **Lehrbetriebsförderung:**

Basisförderung: wenn der Antritt zur Lehrabschlussprüfung vorzeitig erfolgt, wird die Höhe der Basisförderung entsprechend der Dauer des Lehrjahres aliquotiert.

Förderung für eine gute bzw. ausgezeichnete Lehrabschlussprüfung: der Lehrling muss mind. 12 Monate im Betrieb gewesen und im erlernten Lehrberuf erstmalig zur Lehrabschlussprüfung angetreten sein.

Datum

Name und Unterschrift des Lehrberechtigten